

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1926**

30 (19.1.1926) Abendausgabe

Bezugspreis frei ins Haus halbjährlich 1.50 M. im Verlag oder in den Zweigstellen...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens.

Karlsruhe, Dienstag, den 19. Januar 1926.

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Zillgarter. Redakteur: Dr. Walter Schnelzer...

Wieder in der Sackgasse.

Um das Innenministerium.

Der Beschluß der Demokraten. — Die letzten Bemühungen Luthers.

Berlin, 19. Jan. (Funktionsdruck.) Die demokratische Reichstagsfraktion nahm um 1/2 12 Uhr nachts ihre Sitzung wieder auf...

Die Fraktion der Deutschen Demokr. Partei ist nicht gewillt, infolge des Einspruchs der Bayerischen Volkspartei auf ihre Wünsche...

Berlin, 19. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Berliner politische Presse legt den Beschluß der demokratischen Partei dahin aus...

Am 10 Uhr vormittags versammelten sich die Unterhändler der Parteien beim Kanzler. Die Demokraten gaben von ihrem Beschluß Kenntnis...

Die heutigen Besprechungen des Kanzlers dürften allerdings die letzten sein, die der Bildung eines neutralen Kabinetts der Mitte gelten...

Gehlers Vermittlungsvorschlag.

Berlin, 19. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Verhandlungen des Kanzlers mit den Fraktionsführern endigen damit...

Bon vollsparteilicher Seite ist gegen die Regelung kein Einspruch erhoben worden. Fraglich ist allerdings, ob sich die Fraktion der Bayerischen Volkspartei mit dieser Regelung einverstanden erklären wird...

Die demokratische Fraktion ist ebenfalls zusammgetreten, um über die neuen Vorschläge zu beraten. In unrichtigen Kreisen wird erklärt, daß damit zu rechnen sei...

Berlin, 19. Jan. (Funktionsdruck.) Die für morgen nachmittags 3 Uhr anberaumte Reichstagsitzung, für die ursprünglich die Entgegennahme der Erklärung der neuen Reichsregierung...

Die Forderungen der Deutschnationalen.

O. Berlin, 19. Jan. (Drahtbericht.) Auf der Reichsgründungsfeier des Reichsvereins der Deutschnationalen Volkspartei in der Berliner Stadthalle hielt gestern Graf Westarp die Rede...

Umschau.

19. Januar 1926.

Der Reichstag hatte vor seiner Vertagung im Dezember an seinen Rechtsausschuß den demokratischen Antrag verwiesen, der das vielumstrittene Problem der Abfindung der ehemals regierenden deutschen Fürstenhäuser...

Obgleich die Verhandlungen über den demokratischen Antrag als Rechtsausschuß noch nicht abgeschlossen sind, hat der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei beschlossen, dem heute zusammentretenden sozialdemokratischen Parteiauschuß vorzuschlagen...

Der Strafantrag im Rotgardistenprozeß

Für jeden Angeklagten 10 Jahre Zuchthaus.

München, 19. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Im Rotgardistenprozeß stellte der Staatsanwalt heute vormittag folgenden Strafantrag: Für beide Angeklagten wegen Totschlags in elf Fällen als Mitäter, begangen durch die Erschießung der Revolverkämpfer...

Die Aussagen der Sachverständigen.

München, 19. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Heute vormittag begannen die Verhandlungen im Münchener Rotgardistenprozeß mit dem Vortrag der beiden Sachverständigen Dr. Exzellenz v. D. v. O. v. n. legte nach Ablegung seines Zeugnisses...

eingetragen, die abschredendsten Mittel anzuwenden, um das Blutvergießen abzukürzen. Es besteht die Tatsache, daß Prüfert die Erschießung vorgenommen hat, wer den Befehl gab, ist vollkommen ungeklärt geblieben...

Das Urteil im Grans-Prozeß.

12 Jahre Zuchthaus. Hannover, 19. Jan. (Drahtbericht.) Im Grans-Prozeß verkündete nach 1 1/2 stündiger Beratung des Gerichtes der Vorsitzende Dr. Widelmann um 1.20 Uhr folgendes Urteil: Das Urteil des Schwurgerichtes vom 19. Dezember 1924 wird aufgehoben...

Das Berliner Explosionsunglück.

Berlin, 19. Jan. (Funktionsdruck.) Die Aufräumarbeiten bei dem in der Kirchstraße in Moabit durch das Explosionsunglück eingestürzten Hauses konnten auch heute noch nicht beendet werden...

Man will denn auch in sozialdemokratischen Kreisen die endgültige Entscheidung davon abhängig machen, wie der Reichstag sich entscheidet. Hier haben nun gerade jetzt die Verhandlungen der Mittelparteien die Aussicht auf eine Verständigung eröffnet...

Berlin, 19. Jan. (Funktionsdruck.) Heute normittag 10 Uhr trat der Parteiauschuß der SPD. zusammen, um in erster Linie zu dem von dem Parteivorstand empfohlenen Volksentscheid über die Fürstenabfindung Stellung zu nehmen.

Der deutsche Protest in Paris. Das Echo in der Presse.

F.H. Paris, 19. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Morgenblätter bestätigen, daß der deutsche Volkshater in Paris wegen der 75 000 Mann, die in der zweiten und dritten Rheinlandzone verbleiben sollen, Ende der vorigen Woche eine Unterredung mit dem Generalsekretär des Quai d'Orsay hatte und daß er die Angelegenheit mit Briand erörtert habe.

Das „Journal“ sagt, vor der Räumung der Kölner Zone seien 105 000 Mann in den Rheinlanden geblieben, nunmehr seien es nur 75 000, was als eine „bedeutende Verminderung“ angesehen werden müsse, die keine solche Aufregung hervorrufen sollte, wie dies jetzt in Deutschland der Fall sei.

Die Politik von Locarno sei mit einer Vermehrung der Waffen schwer vereinbar, die das besetzte Gebiet schon zu tragen hätte.

Dazu kommt, daß Deutschland vor dem Kriege nur 45 000 Mann in den Rheinlanden hatte. Das „Journal“ glaubt, daß man diese Argumente leicht widerlegen könnte. Die Truppenstärke, die Deutschland nach dem Kriege in den Rheinlanden hatte, habe mit der ganzen Sache nichts zu tun, denn die deutschen Detachements hätten sich in Elzach-Lothringen befunden.

Der „Eclair“ will erfahren haben, daß gestern das Gericht verurteilt wurde, Briand werde in der Sache demnächst in der Kammer eine Mitteilung machen, doch veröffentlicht das Blatt dieses Gericht nur unter Vorbehalt.

Der deutsche Schrift in Brüssel.

U. Brüssel, 19. Jan. Beim Empfang des deutschen Gesandten von Keller vor Abgabe der Erklärungen über die Besatzungsarmee kam Bandoerde, daß diese Erklärungen Belgien nicht berührten, weil die belgische Besatzungsarmee auf eine Division Infanterie beschränkt wurde.

Die Krise in Frankreich.

F.H. Paris, 19. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der heutige französische Ministerrat unter dem Vorsitz des Präsidenten Doumergue wird endgültige Beschlüsse darüber fassen, ob die Regierung die Finanzprojekte, wie sie die Finanzkommission ausgearbeitet hat, annehmen kann, oder ob diese nicht geeignet scheinen, dem Finanzminister sofort die Summe, die er braucht, zur Verfügung zu stellen, weshalb an der Einführung der Zahlungsstufen festgehalten werden müsse.

F.H. Paris, 19. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Nach einer Meldung des „Alemo“ Herald“ aus Kairo werden in einigen Tagen hunderttausend Mann französische Truppen in Beirut eintrifften. Die französische Regierung soll beschloffen haben, die Truppenzahl in Syrien auf hunderttausend Mann zu bringen, wie es der Oberkommandeur de Jouvenel verlangt.

Die Rückkehr des Kleomenes.

Don Oesp Kalanter.

Am Ende eines entbehrungsreichen, mit mehr Mut als Mitteln geführten Feldzuges, da alles verloren ist, sechs tausend Kalebänomier bis auf zwei hundert, auch von den Soldaten viele geblieben sind, von Damazelles verurteilt, von des Antigonos Riß und Uebermacht befreit, zittert Kleomenes langem Schrittes die Straße aus dem Gebirge herab, den wenigen, die ihn begleiten, voraus, daß ihre Stimmen ihn nicht erreichen und er ihre Gespräche nicht hört.

Es ist Mittag. Die Bienen summen. Jenseits kommt vom Meer ein trischer Wind und streift die Stirnen der Reiter. Dann wieder das weite Sonnen, die hohe Mittagsslut.

Wenn Kleomenes kurz vor der Stadt sein Pferd erbt — wie wir in einer heroischen Beschreibung wohl sagen müssen: — sein Ross empört und den Bürgern die ihm entgegenkommen seinerseits entgegensteht, ist es nur, um ihnen desto eher zurufen zu können, sie sollen die Tore Antigonos öffnen, der nach ihm komme. Auf Stauern und Entsetzen, Widerspruch und Gefrage hat er nur zur Antwort, er werde im Leben wie in Tode alles zu Spartas Besten tun.

Sieht er aber, wie die Frauen seinen Gefährten Helme und Schwerter abnehmen, ihnen die schweren bronzenen Panzer lösen, Wein bringen, sie amarnen, so reitet er langsam vor ihnen. Er biegt in die eng gegen die Sonne gebauten Gassen und reitet, löwend in der mittäglichen Stille, zwischen den tief ins Pflaster geschnittenen, Jahrhunderte alten Wagenpuren und hält bei seinem Hause.

Die englisch-italienischen Schuldenverhandlungen.

W. London, 19. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Offiziell wurde gestern behauptet, daß man mit den Verhandlungen über die Regelung der italienischen Schulden weiterkomme, was aber bei der zweitägigen Besprechung zwischen Churchill und dem Grafen Volpi herauskam, war gestern Abend nicht festzustellen. Volpi selbst weigerte sich, irgendwelche Angaben zu machen. Er widerholte nur, daß seine Unterbrechung in den Verhandlungen eingetreten sei.

Um die Herabsetzung der englischen Rüstungen. U. London, 19. Jan. (Drahtbericht.) Das nationale Komitee zur Prüfung von Maßnahmen zur Einschränkung der Ausgaben für die Rüstungen hat seinen Bericht abgefaßt. Das Komitee ist zu dem Schluß gekommen, daß die Rüstungsausgaben um mindestens 20 Millionen Pfund Sterling herabgesetzt werden müßten und zwar bei der Marine um 10 Millionen Pfund, bei dem Landheer um 7 Millionen und bei der Luftwaffe um 3 Millionen.

Berkürzte Dienstzeit in Belgien.

U. Berlin, 19. Jan. (Drahtbericht.) Wie die Morgenblätter aus Brüssel melden, berichtet ein belgisches Ministerial Ministerpräsident Van der Smissen über die Frage der Verkürzung der Dienstzeit. Die Minister stimmen dem Vorschlag zu, die verkürzte Dienstzeit von zehn Monaten schon jetzt bei den beiden Klassen 1925/26 anzuwenden.

Ein chineisch-russischer Konflikt.

U. London, 19. Jan. (Drahtbericht.) Nach Berichten aus Moskau ist zwischen China und der Sowjetregierung ein ernstes Konflikt über die chineische Eisenbahnen ausgebrochen. Der Verkehr nach Chharbin wurde am Montag eingestellt. Moskau behauptet, der Konflikt sei durch die Weigerung der Eisenbahn bedingt worden, chineische Soldaten umsonst zu befordern.

Vor dem Ende der Kleinen Entente?

U. Bukarest, 19. Jan. (Drahtbericht.) In Regierungskreisen herrscht große Aufregung über einen Artikel Tschichirins in der „Zowestnik“, in dem der russische Außenminister scharf gegen Rumänien Stellung nimmt und die Herausgabe Besarabiens fordert. Gleichzeitig ist man über die Erklärungen Beneschs und Tschichirins unruhig, in denen sie für unabdingbare Zusammenarbeit mit Rumänien eintreten. Man sieht darin eine Isolierung Rumaniens, die gleichbedeutend mit dem Zerfall der Kleinen Entente sei.

Ein Heft von 12 Seiten für 54 000 Mark. Der angeheuerte Wert, den heute amerikanische Dinge behandelnde Unika auf dem Büchermarkt besitzen, wurde durch die letzte Versteigerung in London wieder erreicht, bei der ein kleines, 12 Seiten starkes Heft die Kleinstsumme von 54 000 Mark brachte. Dieser sensationelle Preis wurde auf der Auktion der Bibliothek von Lord Cromwell bei Sotheby's erzielt.

Herbert Gulenberg-Abend. Der Dichter war angekündigt. Er sollte aus seinen Werken vorlesen in der Morgenfeier des Theater-Vereins und der Gesellschaft für deutsche Bildung. Gulenberg feierte auf diesen Monat seinen fünfzigsten Geburtstag. Aber er telegraphierte wegen Erkältung in letzter Stunde ab. Der Leiter der Veranstaltung, Graf Dr. Holl, kam darauf in größte Verlegenheit.

Die Rückkehr des Kleomenes. (Fortsetzung) Er biegt in die eng gegen die Sonne gebauten Gassen und reitet, löwend in der mittäglichen Stille, zwischen den tief ins Pflaster geschnittenen, Jahrhunderte alten Wagenpuren und hält bei seinem Hause.

Die Rückkehr des Kleomenes. (Fortsetzung) Er biegt in die eng gegen die Sonne gebauten Gassen und reitet, löwend in der mittäglichen Stille, zwischen den tief ins Pflaster geschnittenen, Jahrhunderte alten Wagenpuren und hält bei seinem Hause.

Reichsgründungsfeier der Deutschen in Rom.

WI Rom, 19. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Zum ersten Mal waren gestern wieder die in Rom lebenden Deutschen aller Stände und Parteien zu einer vaterländischen Feier versammelt. Unser Korrespondent, Dr. Willis, felerie in seiner Rede die Bedeutung des 18. Januar. Ein Vertreter der Pfalz gedachte der Leiden des besetzten Gebietes. Der Rektor der deutschen Archäologen, Professor Hülsen, erinnerte an die große Zeit der deutsch-römischen Kolonie. In einem Telegramm an den Reichspräsidenten Hindenburg, wurde das feste Vertrauen auf Deutschlands Zukunft zum Ausdruck gebracht.

Reichsgründungsfeier der Deutschen Volkspartei.

Berlin, 18. Jan. (Zuspruch.) Im Reichsklub der Deutschen Volkspartei fand am Montag Abend unter Teilnahme der meisten führenden Mitglieder die Reichsgründungsfeier statt. Reichsaussenminister Stresemann brachte als Führer der Partei das Hoch auf das Deutsche Reich und das deutsche Volk aus, dem nach dem Abingen des Deutschlandliedes lebhafter Beifall folgte. Der Abend verlief in angeregter, dem Zweck der Feier entsprechender Stimmung.

Reichsgründungsfeier im Berliner Dom.

Berlin, 19. Jan. (Zuspruch.) In Gegenwart des Reichspräsidenten von Hindenburg, von evangelischen Mitgliedern der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden, der Parlamente, des Diplomatischen Korps, der Hochschulen usw. fand am Montag Abend im Dom eine liturgische Andacht statt zum Gedächtnis der Reichsgründung.

Albert Thomas in Berlin.

Berlin, 18. Jan. (Zuspruch.) Der Direktor des internationalen Arbeitsamtes in Genf, Albert Thomas, ist heute morgen in Berlin eingetroffen. Er hat sofort Fühlung mit dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns und Staatssekretär Dr. Seligmann genommen. Die Besprechungen mit dem Arbeitsministerium sind informatorischer Art und haben Erörterungen über die Möglichkeit der Ratifizierung von Übereinkommen der internationalen Arbeitskonferenzen durch das Deutsche Reich zum Gegenstand. Albert Thomas wird anlässlich seines Berliner Aufenthaltes auch Fühlung mit parlamentarischen Kreisen sowie mit den Kreisen der Wirtschaft und der Gewerkschaften nehmen. Bekanntlich ist das internationale Arbeitsamt als Organ des Völkerbundes an den vorbereitenden Arbeiten der geplanten Weltwirtschaftskonferenz beteiligt.

100 000 Erwerbslose in Wien.

Wien, 19. Jan. In der ersten Hälfte des Monats ist hier die Zahl der unterfühligen Arbeitslosen auf rund 100 000 gestiegen.

Die Auslandsreise des Kreuzers „Berlin“.

O. Buenos Aires, 19. Jan. (Drahtbericht.) Der deutsche Kreuzer „Berlin“ befindet sich zur Zeit im Hafen von Mar del Plata. Präsident Uruar wird das Schiff in Begleitung des Marineattachés Garcia und des deutschen Geschäftsträgers beschäftigen und damit den Besuch erwidern, den derjenige Reichspräsident Ebert dem argentinischen Schulschiff „Presidente Sarmiento“ während seines Aufenthaltes in Hamburger Hafen abstatte.

Das bürgerliche Landeskirchenamt gegen den Karneval.

Darmstadt, 19. Jan. Das evangelische Landeskirchenamt in Hessen erläßt einen Aufruf, in dem die evangelischen Gemeinden aufgefordert werden, mit Rücksicht auf die Ueberschwemmungskatastrophen und das Elend von fast 2 Mill. Erwerbslosen, sowie die ersparende Zahl von Selbstmorden Verzweifelter alle karnevalistischen Veranstaltungen zu meiden.

Ein fünfzehnjähriger Raubmörder.

Paris, 19. Jan. Ein fünfzehnjähriger, ehemaliger Fingerringelüger, der bei einem Landraub in der Nähe von Epinal beschuldigter war, erdrosselte die 50jährige Mutter seines Arbeitgebers. Als dieser später in seine Wohnung zurückkehrte, schlug ihn der fünfzehnjährige mit einem großen Eisenstift zu Boden. Der jugendliche Raubmörder durchsuchte dann die gesamte Wohnung nach Wertgegenständen und ergriff mit seiner Beute die Flucht.

O. Dresden, 19. Jan. Die Kommunisten haben im hiesigen Landtag den Antrag eingebracht, daß der Landtag seine Auflösung beschließen möge.

Die Rückkehr des Kleomenes. (Fortsetzung) Er biegt in die eng gegen die Sonne gebauten Gassen und reitet, löwend in der mittäglichen Stille, zwischen den tief ins Pflaster geschnittenen, Jahrhunderte alten Wagenpuren und hält bei seinem Hause.

Die Rückkehr des Kleomenes. (Fortsetzung) Er biegt in die eng gegen die Sonne gebauten Gassen und reitet, löwend in der mittäglichen Stille, zwischen den tief ins Pflaster geschnittenen, Jahrhunderte alten Wagenpuren und hält bei seinem Hause.

Die Rückkehr des Kleomenes. (Fortsetzung) Er biegt in die eng gegen die Sonne gebauten Gassen und reitet, löwend in der mittäglichen Stille, zwischen den tief ins Pflaster geschnittenen, Jahrhunderte alten Wagenpuren und hält bei seinem Hause.

Die Rückkehr des Kleomenes. (Fortsetzung) Er biegt in die eng gegen die Sonne gebauten Gassen und reitet, löwend in der mittäglichen Stille, zwischen den tief ins Pflaster geschnittenen, Jahrhunderte alten Wagenpuren und hält bei seinem Hause.

Die Rückkehr des Kleomenes. (Fortsetzung) Er biegt in die eng gegen die Sonne gebauten Gassen und reitet, löwend in der mittäglichen Stille, zwischen den tief ins Pflaster geschnittenen, Jahrhunderte alten Wagenpuren und hält bei seinem Hause.

Die Rückkehr des Kleomenes. (Fortsetzung) Er biegt in die eng gegen die Sonne gebauten Gassen und reitet, löwend in der mittäglichen Stille, zwischen den tief ins Pflaster geschnittenen, Jahrhunderte alten Wagenpuren und hält bei seinem Hause.

Die Rückkehr des Kleomenes. (Fortsetzung) Er biegt in die eng gegen die Sonne gebauten Gassen und reitet, löwend in der mittäglichen Stille, zwischen den tief ins Pflaster geschnittenen, Jahrhunderte alten Wagenpuren und hält bei seinem Hause.

Die Rückkehr des Kleomenes. (Fortsetzung) Er biegt in die eng gegen die Sonne gebauten Gassen und reitet, löwend in der mittäglichen Stille, zwischen den tief ins Pflaster geschnittenen, Jahrhunderte alten Wagenpuren und hält bei seinem Hause.

Gefährliche Augenblicke am Gnassi-See.

Jagdskizze aus Ost-Afrika.

Von

Curt Bloedorn.

Am Gnassi-See verweilte die Hälfte unserer Träger den Weitermarsch. Sie hatten in Krucha hohen Vorrat erhalten...

Schiffe in Not.

Mit dem Linienschiff „Hessen“ in den finnischen Meerbusen.

Von

Stegfried Doerschlag.

E. S. „Hessen“ (vor Reval), 13. Januar.

„Schiffe in Not“... so war der Ruf von Hilfe an die Marineleitung gelangt. Drogen im finnischen Meerbusen...

Die Offize ist verwaist. Zwei Schlepper und ein Dampfer, alle fern an der Küste... das waren die einzigen Schiffe...

Am Vormorgen nachts Tagess kam dann Reval in Sicht. Schon mußte die „Hessen“ das Eismeer durchschneiden...

Von Eis und Schnee, das ob der dicken Eisdicke ohne Gefahr einen Fußwegs... zwischen Estland und Inland gestatten...

stoden. Noch einmal durchbricht die „Hessen“ einen Eisblock von 50 Metern im Quadrat und von dreiviertel Metern Dicke...

Die „Hessen“ muß anfangen zu „boren“, was in der Seemanns-sprache soviel heißt, wie rückwärts fahren... etwa 400 Meter...

In diesem Kampf von Menschengeist und Menschenschaffung gegen die Gewalt der Natur kam plötzlich ein Funkspruch...

Die Russen waren plötzlich mobil geworden. Nachdem sie die festgelegten Dampfer zunächst ohne Hilfe gelassen hatten...

Am 12. ist die „Hessen“ nach schwerem Nachtkampf mit der Eisdicke des Meeres wieder nach Reval zurückgelangt.

Humor des Auslandes

Frauenlosigkeit.

Reisender Engländer (zu seiner Frau): „Wie herrlich ist es hier! Jeder Taupfropfen blüht wie ein Diamant...“

Der „Tuphus“-Kopf.

Die Mutter kam von ihrer Farm nach Newport, um ihre dort verheiratete Tochter zu besuchen...

Heute

beginnt der Briefträger bei unseren Postabonnenten mit der Einziehung des Bezugsprieses...

Neu hinzutretende Bezieher bitten wir nachstehenden Bestellschein auszufüllen...

Bestellschein.

Formular for subscription details with fields for name, address, and profession.

Südliche Aufounfälle.

Stettin, 19. Jan. Auf der Straße nach Sellin fuhr ein Binger Automobil in der scharfen Kurve beim Jagdschloß Granitz gegen die hohe Böschung...

Berurteilung einer Fremdenlegionswerberin.

München, 19. Jan. Die Kaufmannsweiberin Pauline Barten-Reiner leitete ihrem Liebhaber, der als Werber für die französische Fremdenlegion tätig war...

Dorn's Kaffee

billig und gut.

Aus Baden. Kraftfahrzeugsteuer.

Als Kleintrafäder gelten nach der Verordnung über Kraftfahrzeugverkehr vom 5. Dezember 1925 mit Wirkung vom 1. März 1926 an nur noch solche Kraftfäder, deren Steuerleistung bei einem Außenmaßmesser der Radreifen von mehr als 40 Zentimeter 0,7 Pferdbesteuer, bei kleinerem Außenmaßmesser 0,9 Pferdbesteuer nicht übersteigt.

Badischer Landtag.

Außer den Fraktionen des Zentrums und der Sozialdemokratie hatten am morgigen Mittwoch auch die Fraktionen der übrigen Parteien Sitzungen ab. Am Donnerstag vormittag versammelten sich dann der Haushalts- und Rechtspflegeausschuß.

Landesfeuerwehrverband.

Die angefangene, fand am Sonntag in Lahr eine Sitzung des Landesaussschusses des Badischen Landesfeuerwehrverbandes statt. Von den dabei gefaßten Beschlüssen seien folgende, die die breite Öffentlichkeit besonders interessieren dürften, hier wiedergegeben:

Landesaussschußung in Lahr.

Die Angefangene, fand am Sonntag in Lahr eine Sitzung des Landesaussschusses des Badischen Landesfeuerwehrverbandes statt. Von den dabei gefaßten Beschlüssen seien folgende, die die breite Öffentlichkeit besonders interessieren dürften, hier wiedergegeben:

Zur Eppinger Mordtat.

Eppingen, 19. Jan. Um die Mordtat vom Samstag Abend zur Aufklärung zu bringen, wurden verschiedene Verhaftungen vorgenommen. Es handelte sich dabei um einige junge Leute, die mit der ermordeten Frieda Hecker näher bekannt waren.

R. Breiten, 19. Jan. (Hohes Alter.)

In erfreulicher Rüstigkeit durfte heute Kürschnermeister Jung sein 85. Lebensjahr vollenden. Dem Jubilar ging eine große Reihe von Glückwünschen zu, worunter auch die Stadterveraltung vertreten war.

Buchen, 18. Jan. (Amtstage des Finanzamtes.)

Am den Bewohnern der Bezirke Madau, Hartheim und Umgegend Reisen zum Finanzamt Buchen zu ersparen, hat das Finanzamt wieder regelmäßige Amtstage in Madau und Hartheim eingeführt.

Waldbühl, 18. Jan. (Der Gemeinderat beschloß die Errichtung einer Bezirksbandelschule in Waldbühl.)

Für die Errichtung einer Bezirksbandelschule in Waldbühl. Der Gemeinderat beschloß die Errichtung einer Bezirksbandelschule in Waldbühl. Für die Errichtung einer Bezirksbandelschule in Waldbühl.

Speßart b. Ettlingen, 18. Jan. (Geschätzte Wildschweine.)

Auf dem Beschloß von der Spielberger Gegend über das Abfahrt wurden dieser Tage von hiesigen Einwohnern Wildschweine beobachtet. Es handelt sich wahrscheinlich um Wildschweine, die aus den Gegenden, wo sie durch die Jagd vertrieben worden sind, in die hiesige Gegend herübergerockelt haben.

Kallatt, 18. Jan. (Zu dem Autounfall bei Sandweier.)

Kallatt wird amtlich gemeldet: Am Uebergang der Straße Sandweier-Kallatt über die Eisenbahnlinie Kallatt-Wintersdorf durchfuhr am Samstag Abend gegen 10 Uhr ein nur vom Führer besetzter Personenkraftwagen die geschlossene Wegschranke.

Kaalach i. S., 16. Januar. (Niesher Segen.)

Einem Landwirt der hiesigen Gegend wurden dieser Tage von seiner Frau Zwillinge (2 Anaben) geboren. Am selben Tage gab es im Stalle ein junges Kalb, junge Schweine und junge Hennen.

Eunneidungen, 17. Jan. (Häufige Hunde vergiftet.)

Zu Beginn der letzten Woche verendeten in der hiesigen Stadt zum Teil acht wertvolle Hunde. Da die Eigentümer der Tiere alle in der

Aus dem badischen Schulleben.

Aufnahme von Schulkindern in die Höheren Schulen.

Unterrichtsminister Kemmele hat an die Schulbehörden der Höheren Schulen und der Volksschulen über die Aufnahme von Schulkindern in die Höheren Schulen einen Erlass gerichtet, der auch für die Deffentlichkeit von großem Interesse ist.

Zu diesen wird zunächst darauf hingewiesen, daß die vierjährige Dauer der Grundschule gesetzlich festgelegt ist. Der Uebergang aus der Grundschule in eine mittlere oder höhere Schule ist demnach im allgemeinen erst nach Ablauf der vierjährigen Grundschulspflicht gestattet.

Unter den besonders leistungsfähigen Kindern sind solche Schüler und Schülerinnen zu verstehen, deren geistige und körperliche Veranlagung und deren Schulleistungen bestimmt erwarten lassen, daß sie über das Ziel ihrer Klasse hinaus ohne Ueberanstrengung ihrer Kräfte im Unterricht der nächsthöheren Alters- und Klassenstufe auf die Dauer mit guten Schülern, die den ordentlichen Bildungsgang durchlaufen haben, Schritt halten können.

Ueber die Anträge der Erziehungsberechtigten auf vorzeitige Zulassung eines Kindes zur Aufnahme in eine mittlere oder höhere Schule entscheidet in jedem Einzelfall die Schulaufsichtsbehörde.

Der Minister des Kultus und Unterrichts hat an die Direktionen und Vorstände der Höheren Schulen und Gewerbeschulen sowie an die gleichen Stadt wohnen, so vermutet man, daß von irgend einer Seite Gift gelegt worden ist, um die Tiere zu beseitigen.

Freiburg, 19. Jan. (Der neue Domkapitular.) Der neue Domkapitular, Dr. Bernhard Jauch, wurde am 26. Juni 1880 in Weidhof (Amt Ueberlingen) geboren und am 5. Juni 1905 zum Priester geweiht.

Freiburg, 19. Jan. (Einstellung des Postkraftverkehrs.) Wegen des hohen Schnees und wegen ungenügender Benützung der Kraftposten durch Reisende wird der Kraftpostverkehr auf der Linie Freiburg-Schönau mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres ganz eingestellt.

Schweighausen (Schuttertal), 16. Jan. (Bevölkerungsbewegung.) Unter Ort zählt nach der letzten Zählung 918 Einwohner und hatte im abgelaufenen Jahre 31 Tausen, 3 Eheschließungen und 22 Beerdigungen, darunter 9 Kinder im ersten Lebensjahre.

Fumringen, 17. Jan. (Bund zur Erhaltung der Ruine Hiltel.) Wie bereits vor einiger Zeit berichtet, sind aus Fumringen, Brombach, Haagen, Hainingen, Lörrach usw. aus allen Alters- und Berufsständen Kräfte am Werk, die freiwillige, unentgeltliche Arbeit zur Verschönerung und Verhütung weiteren Verfalls der Ruine Hiltel leisten.

Buggingen, 18. Jan. (Unfall im Kalwerl.) Der Landwirt Karl Arnolt, erlitt dadurch einen Unfall, daß er unter einem mit Erde beladenen Kollwagen geriet. Der Verunglückte hat bedeutende Verletzungen davongetragen.

Waldshut, 18. Jan. (Historische Narrozinste.) Ende dieses Monats wird in Billingen eine Besprechung des Verbandes badischer und württembergischer alt-historischer Narrozinste stattfinden, an der auch eine Abordnung der Vereinigung Alt-Waldshut teilnehmen wird.

Singen a. S., 17. Jan. (Vorbereitung für eine Schessfeier.) Aus Anlaß des 100. Geburtstages Victor von Scheffels sind hier besondere Festlichkeiten vorgesehen. Die Trägerin der Ehre wird wahrscheinlich die Schessgemeinde Singen am Herentwiel, sein.

Singen a. S., 16. Januar. (Wohnkolonie.) Auf dem Gelände beim Hartsteinberg an der Hiltlingerstraße ist die Errichtung einer Wohnkolonie, bestehend aus 22 Häusern mit 44 Wohnungen, geplant.

Lehrer der gewerblichen Schulen eine Veroronung der Direktion der Badischen Höheren technischen Lehranstalt (Staatsrechnikum) über die Aufnahme zum Sommerhalbjahr 1926 mit dem Ersuchen gerichtet, sie den Schülern der entsprechenden Klassen bekannt zu geben.

Die Aufnahme in die Klasse I, die unterste der sechs Klassen, ist bei jeder der vier technischen Abteilungen (Hochbau, Tiefbau, Maschinenbau, Elektrotechnik) an folgende, auch für die Zulassung zu den Lehrgängen für Kulturtechniker und Vermessungstechniker geltende Bedingungen geknüpft:

Zurücklegung des 16. Lebensjahres, abgeschlossene Volksschulbildung oder erfolgreicher Besuch der vier ersten Klassen einer Höheren Lehranstalt (wie einer Realschule, Oberrealschule, eines Realgymnasiums, Gymnasiums oder einer gleichwertigen Anstalt), erfolgreicher Besuch einer dreiklassigen Gewerbeschule (ausnahmeweise werden auch Schüler einer gewerblichen Fortbildungsschule zugelassen), mindestens zweijährige praktische Vorbildung, unbescholener Leumund, nachzuweisen durch ein Leumundszeugnis, Bestehen der Aufnahmeprüfung, die sich auf die Fächer Deutsch, Rechnen und Projektionslehre (Aufgabenbereich der dritten Klasse einer Gewerbeschule) erstreckt.

Vom gewerblichen Fachschulwesen.

In den Tageszeitungen konnte man vor einiger Zeit lesen, daß die von der badischen Regierung für die gewerblichen Fachschulen erlassenen Verordnungen in anderen Ländern Nachahmung finden. Für weitere Kreise dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß auch in anderer Hinsicht die badischen Gewerbeschulverordnungen in weitgehendem Maße zum Vorbild genommen werden.

Im vergangenen Jahr hat das badische Unterrichtsministerium die vor einigen Jahren in großzügiger Weise ausgenommene Beschäftigung und Herausgabe von Vorlagewerken mit allen Mitteln weiter gefördert. Vier solcher Werke mit ausführlichen Erläuterungen und Anleitungen zur Verwendung im einschlägigen Unterricht konnten im Jahre 1925 den Gewerbeschulen und den gewerblichen Fortbildungsschulen übergeben werden.

Während zwei Vorlagewerke entsprechende Wertzeichnungen über Werkzeugmaschinen und Teile einer Lokomotive enthalten, behandelt das dritte Werk 18 Konstruktionsblätter für Uhmacher und das vierte 32 Vorlagensblätter für den Fachzeichnen- und Modellierunterricht der Vorlagewerke. Letzteres bringt sämtliche zur Ausführung eines in Ritzgröße erstellten Familienhauses notwendige Pläne und eignet sich in ganz besonderem Maße für den technischen Fachunterricht der Bauberufe.

Was den genannten Vorlagewerken den besonderen Stempel aufdrückt, ist der methodische lüdenlose Aufbau in diesen, ferner engste Anlehnung an Handwerks- und Industriepraxis, sowie an den Ausbildungsengang der Lehrlinge und der gewerblichen Arbeiter in der Werkstatt.

Advertisement for a lottery. It features a drawing of a lottery ticket and a stack of money. The text says: '315 Paar 16000 gerahmte' and 'werden in der Verlosung der Arbeiterwohlfahrt ausgelost. - Ziehung im Februar.' Below that: 'Der Ertrag der Lotterie kommt bedürftigen Kindern zugute. Die Lot ist groß! Helft den Kindern! Das Los kostet nur 50 Pfg. Ziehung bestimmt am 27. Februar 1926.'

Verlosungsstellen: Lotterielektreure; sämtliche Verkaufsstellen der Lebensversicherungsanstalt 'Vaterland', Karlsruhe, Karl-Brückle-Straße 20; Warenhaus 'Selma Anyol', Karlsruhe, Kaiserstraße; Kraftwagenverkaufsges., 'Sinfra', Karlsruhe, Kaiserstraße 14b und an allen durch Plakate kenntlichen Stellen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 19. Januar 1926.

Die Verhaftung des Gleicher Altkämpfers.

Der Polizeibericht meldet: Am 17. d. M., nachmittags zwischen 6 und 6 1/2 Uhr wurde der Direktor der Fürsorgeanstalt Flehingen, Dr. Gregor, im Garten der Anstalt durch Messerschläge in die linke Brust und rechte Schulter lebensgefährlich verletzt.

Karlsruher Studentenschaft und Reichsgründungsfeier. Bei der gestrigen Reichsgründungsfeier der Technischen Hochschule Karlsruhe war es auffallend, daß die farbentragenden Verbindungen nicht erschienen waren.

Dringende Warnung vor dem Kaufmannsbetrieb. Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband schreibt uns: Die Lage auf dem kaufmännischen Stellenmarkt ist verheerend.

Fernverkehr mit dem Ausland. Zum Fernsprechverkehr mit sämtlichen Orten Weltens sind alle Orte im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe zugelassen; ebenso besteht unbeschränkter Fernsprechverkehr mit Dänemark, Luxemburg und der Schweiz.

Das Verfahren bei der Aufwertung. Für das Verfahren in Aufwertungs- und Grundbuchfachen sind die mannigfachen neuen Bestimmungen jetzt zusammengestellt worden.

Musikalisch-liturgische Abendfeier in der evangelischen Stadtkirche. Diese musikalischen Abendandachten wollen dem Innern des Menschen dienen, wollen ihn wegföhren von dem Graus des Alltags, indem sie ihn erheben und stärken.

bodauchen Führung von K. A. Maier-Heuser. Ursprünglich nur ein Doppelquartett, haben wir hier nun einen kleinen Chor, dessen charakteristisches Merkmal ist, daß jede einzelne Stimme eine künstlerische Schulung aufweist.

Konzert der Feuerwehrkapelle. Unter dem Motto 'Wie es früher war' veranstaltete die Feuerwehrkapelle am Sonntag nachmittags in der Festhalle ein Konzert, das von dem Publikum so beifällig aufgenommen wurde, daß Herr Musikdirektor Zergang verschiedene Dreingaben spielen ließ.

Freiwillige Feuerwehr, 2. Kompanie. Am Samstagabend hielt im Saale des Goldenen Adlers die 2. Kompanie eine in allen Teilen wohl gelungene Abendunterhaltung ab.

Widerstand. In einer größeren Menschenansammlung kam es gestern Abend Ede Kronen- und Durlacherstraße. Zwei Hunderte, die von einem Polizeibeamten festgenommen worden waren, leisteten erheblichen Widerstand.

Unterhaltungsabende in den Bürgervereinen.

Die Bürgervereine sind nicht nur bestrebt, die städtischen Interessen wahrzunehmen, sie suchen auch ihren Mitgliedern durch Veranstaltung geselliger Familien-Abende gebogene Unterhaltung zu bieten.

Unterhaltungsabende in den Bürgervereinen. Die Bürgervereine sind nicht nur bestrebt, die städtischen Interessen wahrzunehmen, sie suchen auch ihren Mitgliedern durch Veranstaltung geselliger Familien-Abende gebogene Unterhaltung zu bieten.

Ein Einfluss stand grauenhaft. Mitutows Rede im Jahre 1916 in der Duma, die nicht gedruckt werden durfte, war das erste Signal, das zweite die Ermordung Rasputins. Das weiße Land geriet in Gärung.

Dem Ruppurter Verein folgte am Mittwochabend der Wehrabteilung Bürgerverein mit einem ebenso gelungenen Familienabend im 'Kühlen Krug'. Der Vereinsvorstand, Herr Baumelster Hermann entbot den Ehrengästen, insbesondere Herrn Bürgersmeister Schneider, Herrn Stadtrat Hermann, den Vertretern der Arbeitsgemeinschaft und mehrerer Ortsvereine sowie den Vereinsmitgliedern, die den Saal bis zum letzten Platz besetzten.

Boranzzeigen der Veranjfaller. Zahlreicher Kunstgewerbeverein Karlsruhe. Es sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der im Angeleit der heutigen Ausgabe angekündigte Vortrag des Herrn Regierungsrats, Prof. U. D. e. über die Internat. Kunstgewerbe-Ausstellung 1925 in Paris, welcher am 21. Januar stattfindet, vom Badischen Kunstgewerbeverein, e. V., Karlsruhe, veranstaltet wird.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Todesfälle. 14. Januar: Kästla Achenstetter, Badischerkammerherr, ledig, 36 Jahre alt; Elise Schröder, Ehefrau von Robert Schröder, Danneberg, 41 Jahre alt; Frieda Maier, Witwe von Ludwig Maier, Schlosser, 51 Jahre alt.

Beilagen-Hinweis. Der heutigen Abendausgabe liegt ein Prospekt der 'Wittber'schen Tafel' bei, die in Karlsruhe, bei der sie die besten und schönsten Tafelgerichte anfertigen, eine große Anzahl von Gerichten anfertigen, die in jeder Hinsicht unsere geschätzten Leser interessieren werden.

Unsere beiden heutigen Ausgaben umfassen 16 Seiten.

Tosca No. 4711. Parfum, Seife, Puder, Lotion, Brillantine. Ein fein abgestimmter Duft für alle Dinge des täglichen Toilettegebrauchs ist erstes Erfordernis wahrer Eleganz. Die Zusammenstellung der '4711' Tosca-Kleinodien erfüllt den Wunsch nach einem erlesenen, gleichartigen Parfum.

Turnen \* Spiel \* Sport.

Die Kommission der Kreisliga, A-, B- und C-Klasse tagt in Mannheim. Am vergangenen Sonntag tagte in Mannheim die Kommission der Kreisliga, A-, B- und C-Klasse zusammen mit verschiedenen Bezirksvorständen...

Verchiebung der Bobrennen der deutschen Winterkampfspiele 1926.

b. Triberg, 19. Jan. Die in der letzten Woche wieder einsetzenden härteren Schneefälle im Schwarzwald haben nicht genügend dichten Neuschnee gebracht, um den Bau der Bobbahnen sicher zu stellen...

Die deutschen Rodelmeisterschaften in Schreiberhau.

r. Schreiberhau, 17. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Auf der neuen, 2700 m langen und vorzüglichen Rodelbahn zu Schreiberhau kamen am Sonntag die deutschen Rodelmeisterschaften zum Austrag.

Turnerische Einzelwettkämpfe im A. T. V. 1846 um den Max Schmidt-Wanderpreis.

Der Karlsruher Turnverein veranstaltete am Sonntag vormittag in der Turnhalle der Humboldtschule turnerische Einzelwettkämpfe um den Max Schmidt-Wanderpreis, an welchen sich die Turner, Jugendturner und ältere Turner über 40 Jahre, sowie die Turnerinnen und Jugendturnerinnen zahlreich beteiligten.

schlossen, einen Max Schmidt-Wanderpreis zu stiften. Diese Stiftung soll nicht nur eine wohlverdiente Ehrung und Hochschätzung dieses in Turnertreue als hervorragender Einzelturner und schaffensfreudigen Organisator bestens bekannten Turners ausdrücken...

Die Gesamtergebnisse, die jeweils nach Schluß der betreffenden Abteilung bekannt gegeben wurden, sind folgende: Turner, Oberstufe (Sechstampf), Übungen am Red, Barren und Pferd...

Turner, Unterstufe (Sechstampf), Übungen am Red, Barren und Pferd, sowie eine selbstgewählte Freilübung: 1. Karl Henninger 107 Punkte, 2. Franz Fricker 97 P., 3. Willi Schlenker 91 P., 4. Gustav Stüber 88 Punkte.

Weitere Turner über 40 Jahre (Vierkampf), Übungen am Red, Barren und Pferd, sowie eine vorgeschriebene Freilübung: 1. Udo Müller 63 Punkte, 2. Jakob Pfirzmann 60 P., 3. Emil Hettenschlag 59 P., 4. Otto Göckler 52 P., 5. Johannes Weimhäuser 49 Punkte.

Jugendturner (Sechstampf), Übungen am Red, Barren und Pferd, sowie eine Freilübung: 1. H. H. Merz 116 Punkte, 2. Anton Hanauer 114 P., 3. Hans Groß 105 P., 4. Eugen Eichler 104 P., 5. Emil Meier 97 Punkte.

Turnerinnen (Fünftampf), Übungen am Red, Barren und Pferd, sowie eine Freilübung: 1. Lotte Ratz 91 Punkte, 2. Anna Lipp 90 P., 3. Emilie Martin 89 P., 4. Gretel Gräber und Liela Schneider je 87 P., 5. Seta Grauli 78 P., 6. Hedwig Gebhard 76 P., Karoline Mösch 73 P., 8. Mina Kachel 69 Punkte.

Jugendturnerinnen (Fünftampf), Übungen am Red, Barren u. Pferd, sowie eine Freilübung: 1. Lotte Ratz 91 Punkte, 2. Liela Schneider 85 P., 3. Frieda Fengel 83 P., 4. Hedwig Möhrlein 82 P., 5. Marie Frik 81 P., 6. Johanna Winter 75 P., 7. Alice Lebermann 69 Punkte.

Bei dem Turnen konnte man in einzelnen Abteilungen hervorragende Leistungen sehen, die mit reichem Beifall von den zahlreich erschienenen Zuschauern belohnt wurden.

Berliner Sechstagerrennen.

Es hätte eine bewegte zweite Nacht geben können, wenn nicht durch unliebsame Zwischenfälle der Verlauf des langen Rennens gestört worden wäre. Für die nötige Stimmung sorgte zunächst die vierte Wertung, die um 10 Uhr abends ausgefahren wurde.

Die meisten Punkte sicherte sich bei den nun folgenden zehn Spurts die eine Runde zurückliegende Mannschaft Moller-Lewanow. Nach ihr schnitten Mac Namara-Horan am besten ab.

Eine halbe Stunde nach Beendigung der Wertung schoß der junge Breslauer Amateur Rieger plötzlich aus dem Rudel heraus und hatte im Handumdrehen einen größeren Vorsprung gewonnen.

Rat bei Gallenleiden.

Gallenleiden sind in heutiger Zeit eine weit verbreitete Krankheit. Die größten Beschwerden werden hervorgerufen durch die Gallensteine. Sobald ein Gallenstein in die Gallengänge eingeklemmt

wird, beginnt im Moment ganz unerwartet die gefährlichste Gallensteinkrankheit. Die Vorzeichen einer Gallensteinkrankheit sind anhaltende Sodbrennen und stiefartige dauernde Aufstöße. Die Bildung der Steine ist auf eine Stauung der Galle in der Gallenblase zurückzuführen.

Aufwertungen. Gute Beratung u. Bearbeitung. AUG. NABE, langjähr. Grundbuchführer. Telefon 1009 - Kriegsstr. 77, II. - Sprechstunden Nachmittags 3-5 Uhr, ausgenommen Donnerstags.

Amiliche Anzeigen. Auf- und Brennholz-Versteigerung. Fortamt Steinbach versteigert am Montag, den 25. Januar 1926, vormittags 10 Uhr, im Rathaus in Steinbach...

Stammholzversteigerung. Das Fortamt Langenselbach am Dienstag, den 26. Januar, vorm. 9 Uhr im „Grünen Baum“ in Langenselbach...

Schuhcreme „Kavalier extra“. Die beste Creme ist „Kavalier“, im ganzen Reich das merkt ihr gleich! FABRIK UNION AUGSBURG.

Brennholz-Versteigerung. Samstag, 23. Januar 1926, 8 1/2 Uhr vormittags, im Rathaus in Entlingen...

Auf- u. Brennholz-Versteigerung. Staatliches Forstamt Obenheim versteigert am Samstag, den 23. Januar, vormittags 9 Uhr, in der Waldwirtschaft zu Mensingen...

brühe davongetragen hatten. Wohl oder übel mußten sie die Weiterfahrt einstellen. Die beiden Partner Rieger und Giorgetti wurden zu einer neuen Mannschaft zusammengetan...

Eine neue Wendung im Sechstagerrennen.

Berlin, 19. Jan. (Zunftspruch.) Gegen Mitternacht wurde eine wilde Jagd entfesselt, die eine neue sensationelle Wendung brachte. Die bisherige Spitzengruppe Bahn-Tief wurde wegen schlechter Witterung mit einer Verlustliste bestraft...

Houbens Empfang in Newyork.

Wohl kaum hat bei den Sportsleuten der Vereinigten Staaten der Start eines Ausländers so interessiert, wie der des deutschen Reiterhäufers Hubert Houben. Die gesamte New Yorker Tagespresse berichtete schon wochen- und tagelang vor der Abfahrt...

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Allgemeine Witterungsübersicht. Im Baden herrscht gestern meist bedecktes Wetter bei anwachsendem Frost, zeitweise viel Schnee. Die Aufgüsse über das Rieselland nach England...

Table with weather reports for various locations including Karlsruhe, Stuttgart, and Mannheim, listing temperature, wind, and precipitation.

Es sind bei Operationen schon bis zu 7000 Stück entfernt worden. Daß diese Steine für den Körper eine Gefahr bilden, muß jedem Gallenleidenden einleuchten. Die ausführliche Beschreibung und Behandlung dieser Krankheit erfahren Sie durch unsere ärztliche Aufklärungsschrift...

Pianos zu vermieten. Günstige Kauf-Bedingungen. H. MAURER, Kaiserstraße 176 / Ecke Hirschr.

Teilhaber. Ritzer, mit 10 000.- RM. Einlage in gutgehende und rentierende Holzhandlung gesucht. Angebote unter Nr. 2425 an die Badische Presse erbeten.

Beteiligung an sehr ansichtsreichem Automobilbetrieb. Ist höchstem Automobilfachmann geboten. - Benötigtes Kapital 1000 RM. Angebote erbeten unter Nr. 3384 an die „Bad. Presse“.

Druckarbeiten werden angefertigt in d. Bad. Presse. 5000 Mark sofort gesucht gegen guten Zins und Sicherheit auf kurze Zeit. Angebote erbeten unter Nr. 700 an die Badische Presse erbeten.

Kapitalien. 15 000 RM. zur Bildung eines laufenden Bankkredits gegen l. Schwab (Steuerwert b. 2000 RM.) gesucht. Angebote u. Nr. 3339 an die Badische Presse erbeten.

Wer leiht. freiesam. Anfänger gegen Sicherheit auf einige Monate 1000-1500 Mark. Angebote u. Nr. 6406 an die Badische Presse.

Sunnt-Glopierei. Einziges auf der Straße.

Statt besonderer Anzeige.  
**Todes-Anzeige.**  
 Unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel  
**Ferdinand Antoni**  
 Ministerialrat a. D.  
 ist im 62. Lebensjahre an den Folgen eines Herzschlages plötzlich gestorben. Die Beerdigung hat heute in Gengenbach in all. Stille stattgefunden.  
 \*KARLSRUHE, den 19. Januar 1926. A58  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
 Josef Antoni, Oberlandesgerichtsrat.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist am 18. Januar 1926 mein lieber Mann, unser treusorgender Vater  
**Johann Bender**  
 im Alter von 61 Jahren von uns geschieden.  
 B1129  
 Rastatterstr. 98.  
 In tiefer Trauer:  
**Frau K. Bender Witwe**  
 und Kinder.  
 Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 20. Januar 1926, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle Ruppurr aus.

Todes-Anzeige.  
 Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes, gutherziges, hoffnungsvolles Kind B1075  
**Adolf**  
 im Alter von 3½ Jahren unerwartet rasch nach kurzem Leiden zu sich zu rufen.  
 Teutschauer, den 18. Januar 1926.  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Adolf Stober**  
 Kaiserwirt.  
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 20. Januar 1926, nachm. 3 Uhr statt.

Kranzspenden liefert Friedhofgärtner **Ludwig Allinger**, Tel. 914, Mittel d. Blumenspendenvermittlung.

Ihre Vermählung zeigen an:  
**Georg Mantel u. Frau**  
 Margarete, geb. Looman.  
 Hannover, den 2. Januar 1926. B1095

Nach mehrjährig Tätigkeit an der medizinisch-neurologischen Klinik in Heidelberg (Geh. Rat v. Krehl) habe ich mich in Karlsruhe  
**Nervenarzt**  
 in den Räumen von Dr. Beringer niedergelassen.  
**Dr. med. M. v. Strasser**  
 Karlsruhe, Karlstraße 38  
 Telefon 5845  
 Sprechstunden 10—12 und 3—6 Uhr.  
 Samstag nachm. nicht. A32

Siehe bei Dr. Beringer  
**Seirat.**  
 Für substantiell, mitte 30, kath., sehr gelehrt und aufreht tüchtig im Haushalt, wird nach Baar, Gütern, großem Vermögen, in ein gutes Haus, in dem ein Kind vorhanden ist, mit schöner Aussteuer, oder höherem Gehalt, durch vornehme freie Vermittlung, unter Nr. H358 an die Bad. Presse.

**Unbahnung**  
 Gehe Preise durch  
**Frau S. Eringer**,  
 Karlsruherstr. 27, III. R. 102, erw.

**Seirat!**  
 Suche für meine Schwester, 20 Jahre, ev. ang., aus gut. Fam., erhaben in Haus und Wesen, sehr schön, gut. Ausst., in ein gutes Haus, in dem ein Kind vorhanden ist, mit schöner Aussteuer, oder höherem Gehalt, durch vornehme freie Vermittlung, unter Nr. H358 an die Bad. Presse.

**Seirat.**  
 Fräul., 27 Jahre, ev., im Besitz v. Kleingeld, im Besitz v. Aussteuer, in ein gutes Haus, in dem ein Kind vorhanden ist, mit schöner Aussteuer, oder höherem Gehalt, durch vornehme freie Vermittlung, unter Nr. H358 an die Bad. Presse.

**Offene Stellen**  
**Männlich**  
 Tätigster Kaufmann in jedem Geschäft und für Büro, per sofort gesucht. Geh. 12000. Angebote unter Nr. H358 an die Bad. Presse.

**Junger Mann**  
 unter 20 Jahren, studiert, als Aussteuer, in ein gutes Haus, in dem ein Kind vorhanden ist, mit schöner Aussteuer, oder höherem Gehalt, durch vornehme freie Vermittlung, unter Nr. H358 an die Bad. Presse.

**Mädchen oder Frau**  
 tagsüber im Haushalt gesucht. Karlsruherstr. 78, I. Et. 956

**Mädchen**  
 Ehrliches, fleißiges Mädchen auf 1. Febr. gesucht. Witte, Dierichstr. 35.

**Mädchen**  
 für tagsüber per sofort gesucht. Rastatterstr. 70, 3. Et. 11138

**Frau**  
 für 2—3 Stunden täglich außer Sonntag, gesucht. Unter Nr. H358 an die Badische Presse.

**Lehrmädchen**  
 kräftig und gesund, aus gut. Familie, von erstem Kolonialwarengeschäft u. Oberrhein gesucht. Gehalt 6000. Bewerbungen mit Lebenslauf unter Nr. 754 an die Bad. Presse.

**Eisenhändler**  
 selbständiger Arbeiter, durchaus brauchbar, zur Vertretung der Eisenabteilung von Badischer Eisenhandlung gesucht. Angebote unter Nr. 997 an die Bad. Presse.

**3 tüchtige Modellchreiner**  
 sofort gesucht.  
**Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe**  
 vorm. Haid & Neu  
 Bert II Eisenlager, 939

**Tücht. Zeichner**  
 für sofortigen Eintritt gesucht.  
 In Betracht kommen nur Herren, welche an hiesig. hiesiges und selbständiges Arbeiten gewöhnt sind. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erb. u. Nr. H418 an die Bad. Presse.

zum sofortigen Eintritt wird junger Mann für kaufmännisches Büro als  
**Lehrling**  
 gesucht. Bewerber mit guter Handschrift u. Schulbildung wollen selbstgeschriebenen Lebenslauf unter Nr. 1011 an die Bad. Presse einreichen.

Sofort gesucht werden redegewandte **Damen u. Herren**  
 mit gutem Auftreten für fast konfessionslose Reisetätigkeit (Privat) bei besser Besoldung. (Keine Militär, Bsp., Versicherungs-) Voraussetzungen. Nur mit Ausweis täglich von 10—12 Uhr und 3—5 Uhr  
 Büro: Akademiestraße 24 II. B1080

Gesucht per 1. Februar, event. später jüngere, fleißige und gewandte **II. Verkäuferin**  
 mit guten Umgangsformen für unsere Abt. Damen-Sport-Konfektion.  
**Freundlieb**  
 Kaiserstraße 185. 852

**I. Verkäuferin**  
 für Damenkonfektion, die evtl. auch kleine Änderungen machen kann, per sofort gesucht. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 1015 an die „Badische Presse“.

Für mein Wäsche-, Fetten- und Gardinen-Geschäft in bad. Univers.-Stadt suche eine **fachkundige, sehr tüchtige I. Verkäuferin**  
 Bevorzugt wird ein Fräulein, das in kleinerem oder mittlerem Spezialgeschäft langjährig solche Stelle besetzt hat und befähigt ist, den Ober zeitweise zu vertreten. Die Stelle ist angenehm, dauernd und gut bezahlt. Angebote unter G. M. 1060 an die Ann.-Exp. D. Brem. G. m. b. H. Mannheim B145

Durcheinverleitet **Allein-Mädchen**  
 in Arzthausbahn (Personen) gesucht. Meldungen nur mit Zeugnissen. Geh. 12000. unter Nr. 445 Durcheinverleitet oder zu err. unter Nr. 5990a in der Bad. Presse.

**Stellengeluche**  
**Gewerbetreibende!**  
 Angen u. Nachfragen von Büchern, Bilanzabläufe, Bücherrevisionen, engl. Übersetzungen werden gewissenhaft besorgt. Tageslohn oder abends. Anfragen unter Nr. H366 an die Badische Presse.

**Friseur.**  
 Suche für mein Sohn, der letzter bei mir im Geschäft tätig war, ein tüchtiges Lehrbarn zur weiteren Ausbil. Angebote unter Nr. H366 an die Badische Presse.

**Junger Lehrerin.**  
 staft, gelehrt, freundlich, musikal., im Nähen bewandert, sucht Stelle als Lehrerin, evtl. auch als Gefühlslehrerin. Angebote unter Nr. H416 an die Badische Presse.

**Bess. Fräulein**  
 sucht Stelle als Köchin, wo Mädchen für große Arbeit vorhanden. Angebote unter Nr. H416 an die Badische Presse.

**Bäcker**  
 25 Jahre, Vorkenntnisse, in Brot u. Gebäckerei vers., sowie in Konditorei erfahren, sucht per sofort Stellung. Angebote unter Nr. 1420 an die Badische Presse.

**Tüchtig., gewandte Serrurierfräulein**  
 sucht Stelle. Angebote u. Nr. H424 an die Badische Presse.

**Konzernhelferin**  
 bei älterem Herrn evtl. Serr. Angebote u. Nr. H477 an die Badische Presse.

gebild. 20jähr. Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als  
**Haustochter**  
 wo für Gelegenheit geboten ist das Kochen zu erlernen. Kenntnisse in allen hauswirtschaftl. Arbeiten. Nähen und Waschen vorhanden. Bedingung: Familienanschluss u. gute Behandlung. Lohn 12000. Näheres unter Nr. 1072 an die Badische Presse.

Suche für meine Tochter, 20 J., welche im Haushalt u. Nähen erfahren in einem besser. Haushalt, wo Dienstmädchen vord. Stelle a.  
**Haustochter**  
 bei voll. Fam.-Anschluss. Einmal wöchentlich erp. unter Nr. 1072 an die Badische Presse.

**Köchin**  
 in neuestem Haushalt (acht bis zehn Personen) sucht Stellung i. klein. Herrschaftshaus. Dieselbe ist perfekt u. zuverlässig im Kochen, Einkaufen, Putzen u. w. dgl. Arbeit. Gute Bezahlung stehen zu Diensten. Angebote unter Nr. H400 an die Bad. Presse erb.

2 **Zimmerwohnung**  
 zu tauschen gesucht. Angebote unter Nr. H494 an die Badische Presse.  
**Wohnungstausch.**  
 (Eiffel) Tausch meine 5 Zimmerwohnung gegen 3 Zim.-Wohnung. Angebote u. Nr. H359 an die Badische Presse.

**Zu vermieten**  
 Schön möbl. Büro (3 Zimmer) sofort preiswert zu vermieten. Angebote unter Nr. H397 an die Badische Presse.

**Bornehm. Büro**  
 nahe Hauptstr. f. 400 M. abzugeben. Angebote unter Nr. H484 an die Bad. Presse.

Laden  
 am Ludwigplatz, eignet sich für Lebensmittel oder sonstige Branche, an gute Firma sofort zu vermieten. 2000. Angebote u. Nr. H348 an die Badische Presse.

ar. 3 Z.-Wohnn.  
 mit Bad in Stadtteil Karlsruhen gegen Bau oder Mietkauf, an verm. (f. best. best.). Angebot unter Nr. H346 an die Badische Presse.

**3 Z.-Wohnung**  
 auf sofort zu vermieten. Angebote unter Nr. 1009 an die Badische Presse.

**1-2 Zimmerwohnung**  
 mit Nebenbenutzung zu vermieten. Karlsruherstr. 7, 4. Et. B1097

**Zwei große, helle Zimmer**  
 geeignet für Büro- und Wohnzwecke zu vermieten. Angebote unter Nr. H412 an die Bad. Presse.

**I. Verkäuferin**  
 für Damenkonfektion, die evtl. auch kleine Änderungen machen kann, per sofort gesucht. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 1015 an die „Badische Presse“.

**Eine möblierte Wohnung**  
 von vier Zimmern, Mädchenkammer u. Nebenbenutzung ist auf 1. Februar zu vermieten. Preis würde sich für einen Arzt eignen. Anzugeben zwischen 8 und 4 Uhr.  
**Dr. M. Raibe**, Karlsruherstr. 27.

In gutem, ruhigen Hause find  
**2 möbl. Zimmer**  
 (Bett- und Schlafzimmern) an soliden, besseren Herrn sofort zu vermieten.  
 Westendstraße 46, III. (Tel. 2077).

**Mietgeluche**  
 Laden  
 mit kleiner Wohnung zu vermieten. Auf 1. April od. Mai. Angebote unter Nr. H407 an die Badische Presse.

**Werkstätte oder Remise**  
 m. Büro-Raum zu vermieten. Angebote u. Nr. H369 an die Badische Presse.  
 Ehepaar sucht sofort od. später sichere

**1 3-Z. Wohnung**  
 Angebote u. Nr. H369 an die Badische Presse.

**Möbliertes bezugsbares Zimmer**  
 per 1. febr. mit elektr. Licht, auch möbl. Angeb. unter S. S. 213 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

**3-5 Zimmer-Wohnung**  
 mit Bad und sonst. Zubehör in gutem Stadtteil. Preis 12000. Angebote unter Nr. 706 an die Badische Presse.

**Gut möbl. Zimmer**  
 m. sep. Eingang, 1. Et., Weststadt, an Berufsstät. Herrn sofort zu verm. zu erfragen u. Nr. 2405 in der Badischen Presse.

**Gut möbl. Zimmer**  
 m. sep. Eingang, 1. Et., Weststadt, an Berufsstät. Herrn sofort zu verm. zu erfragen u. Nr. 2405 in der Badischen Presse.

**Gut möbl. Zimmer**  
 m. sep. Eingang, 1. Et., Weststadt, an Berufsstät. Herrn sofort zu verm. zu erfragen u. Nr. 2405 in der Badischen Presse.

Bedent. Maschinenfabrik Mitteldeutschlands sucht f. den Vertrieb ihrer anerkannt **erklaßigen Eis- u. Kühlmaschinen**  
 für den dort. Markt u. Umgeb. einen tüchtigen Vertreter, der sachmann ist u. selbständig die Kundenschaft besucht. Er muß insbesondere in den einschläg. Bedürfnissen wie Hotels, Konditoreien, Wolkereien, Fleischereien u. Brauereien a. einsegl. sein. Angeb. unt. ausf. Angabe der bisherigen Tätigkeit und Referenzen unter N. D. 204 a. b. Ann.-Exp. Albert Drechmann, Erturt erbeten. B140

Spezial-Unternehmen für Eisenbahn-Verkehr sucht  
**Vertreter**  
 für den Bezirk Baden-Württemberg. Es kommen nur Herren in Frage, welche nachweisbar auf eingeführt sind bei Industrie und Staatsbehörden. Zugleich erbeten unter N. E. 7019 an **Staatliche Eisenbahn-Verkehr**, Erturt.

Erlie Drogengroßhandlung Süddeutschlands sucht für Karlsruhe und Umgebung bei Apotheken und Drogerien  
**gut eingeführten Vertreter**

Die **Rechtsw. Vertretung** (D. R. V.) ist eine **Rechtsw. Vertretung** (D. R. V.) für einen tüchtigen und tüchtigen Herrn zu vergeben. In Frage kommt der Besuch von Juris. evtl. auch Gartenbauern. Kapital in Höhe von einem 100 Mark erforderlich, da nur Barvermögen. Event. auch Generalvertretung für ganz Baden. Gehl. Offerten mit Angabe des verfügl. Kapitals erbeten unter S. T. 214 an **Hindol. Hoffe**, Stuttgart. B151

zum provisorischen Verkauf einer leichten, nat. **Schmiedehammer** (Schwed. Fabrik) für einzelne Zelle Wadens  
**Blas-Vertreter**  
 gesucht, die bei Industrie, mech. Werkstätten, Präfektorien etc. eingeführt sind. Angebote u. E. C. 517 an **Hindol. Hoffe**, Stuttgart. B144

**Schleiß-, Bolzen-, Orthopädische Filze**  
 Verkaufsbüro leistungsfähig, sucht Branchekundigen, nachweislich eingeführt erklaßigen  
**Vertreter.**  
 Angebote u. Nr. 5942 a an die Bad. Presse.

**Abgebaute — Erwerbslose**  
 erhalten seltensprechenden, sicheren Verdienst, haupt- und nebenberuflich in Karlsruhe, Präfektorien, Salzfäbr. u. Kattun. Zunächst schriftl. Gewerba. unter Nr. 662 an die „Badische Presse“ erbeten.

**Hohes Einkommen!!**  
 durch Großvertrieb sensationeller, durchaus reeller Spezial-Metallartikel — D. Reichs- u. Ausl.-Pat. a. — die überall im In- u. Ausland gebraucht werden und auch exportiert werden können. Zum Fernverkauf unter Z. H. 10000. Kenntnisnahme durch Briefpost, ohne weitere Anträge, unter Nr. H362 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Damen u. Herren**  
 jeden Standes finden **Dauerstellung und laufend hohes Einkommen** durch leichte Reisefähigkeit. — Keine Versicherung. — Keine Photos. — Keine Branchenkenntnisse notwendig. — fleißige und redegewandte Personen wollen sich unter Vorlage von Ausweispapieren melden **morgen Mittwoch vorm. 10—12 Uhr**  
**Nowacksanlage 6, II.** 1018

# Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

## Berliner Börse.

Berlin, 19. Jan. (Frankfurt.) Der gestrige Verlauf der Frankfurter Aktienbörse vermittelte der Börse keine Anregung zu geben. Da sich bei Beginn des Geschäftes herausstellte, daß die Ordereingänge erheblich nachließen, trat die Kursentwicklung heute zu einem Ausmaß von 1-2 Prozent niedriger. Die Kurse lagen über allgemein auf sehr geringem Niveau. Die Umsätze waren an den Terminmärkten nicht sehr groß, da man die weitere Entwicklung der Börse abwarten wollte. Nur für Kanada überaus starkes Interesse, das den Kurs wiederum einwärts auf 87,5 heizte. Es wird bekanntlich gemeldet, daß die im kanadischen Kabinett jetzt ausgleichende liberale Partei die nachgehenden Parteimitglieder ausgegliedert werden sollen. Der Disziplinierung des Schultheiß-Kabinetts entspricht die Ernennung von E. H. Campbell zum Finanzminister. Dagegen bemühte die Verchiebung des Gemeinverteilungssteuersystems auf Kosten der Schultheißgesellschaft ein Ansehen des Schultheißsystems, während Kanada, die in der Gewinnerwartung gegenüber dem letzten Stand etwas schlechter dastehen, leicht nachgeben; Diverse umändern. Gegen Ende der ersten Stunde schritt die Spekulation zu Aktienkäufen namentlich am Montanaktien- und Erdölmarkt. Die ersten Kurse dieser Papiere lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

## Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 19. Jan. Infolge der Schwerezeiten, denen sich das zweite Kabinett bisher gegenüber befindet, war die Stimmung an der Frankfurter Börse schwach. Hauptursache war die Stimmung an der Farben-Waren-Börse, die am 17. d. M. mit dem Beginn des offiziellen Verkehrs beien, so daß die Kurse der getriggen Wertpapiere fast vollkommen erlosch. Die Kurse der getriggen Wertpapiere lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

## Warenmarkt.

Berlin, 19. Jan. (Frankfurt.) Rohstoffmärkte. Im amerikanischen Markt konnten sich in Uebereinstimmung mit besseren Aufwärtsbewegungen ebenfalls etwas erhöhte Preise durchsetzen. Allerdings blieb bei den Waren nach dem starken getriggen Rückgang nicht allzuviel erhol. Während Holz ein besseres Geschäft zeigte, blieb Petroleum auf dem Stande. Die Rohstoffe der Exporteur sowie der Rohstoffe des Handels wurden nur mäßig nachgefragt, während andererseits der Nachfrage für Petroleum, Kohlen und Eisenwaren nach wie vor ein starkes Interesse besteht. Im Getreide- und Futtermittelmarkt waren die Kurse über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

## Mannheimer Börse.

Mannheim, 19. Jan. (Frankfurt.) Die Börse war heute bei ruhigem Geschäft allgemein auf dem Stande. Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

## Berliner Devisennotierungen.

Berlin, den 19. Januar 1926. Die heut. Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Auszahlung	18.1.1926	19.1.1926	19.1.1926
Amerikan 100 St.	169,70	168,58	+0,42
Braunschw. 100 Mk.	1,738	1,737	+0,004
Frankf. 100 St.	87	87	-
Gold 100 St.	85,48	85,34	+0,20
Schweden 100 St.	104,39	104,22	+0,26
London 100 St.	112,30	112,32	-0,28
Paris 100 St.	10,545	10,545	-
Portugal 100 St.	25,99	26,94	-0,04
Russland 100 St.	20,385	20,392	-0,025
Skandinav. 100 St.	104,39	104,22	+0,26
Japan 100 St.	15,74	15,80	-0,04
China 100 St.	81,05	81,02	+0,20
Indien 100 St.	59,34	59,35	-0,15
Japan 100 St.	1,865	1,865	-
China 100 St.	0,629	0,630	-0,002
Indien 100 St.	59,05	59,07	-0,14
Siam 100 St.	12,424	12,417	+0,04
Indien 100 St.	7,425	7,432	+0,02
Indien 100 St.	100,000	100,000	-
Indien 100 St.	2,815	2,395	+0,02
Indien 100 St.	21,335	21,225	+0,05
Indien 100 St.	80,82	80,86	-0,20
Indien 100 St.	2,20	2,185	+0,20
Indien 100 St.	5,73	5,73	-
Indien 100 St.	4,187	4,187	-
Indien 100 St.	5,31	5,31	-
Indien 100 St.	4,325	4,325	-

## Zürcher Devisennotierungen.

Zürich, den 19. Jan. Die heut. Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Auszahlung	18.1.1926	19.1.1926	19.1.1926
Amerikan 100 St.	169,70	168,58	+0,42
Braunschw. 100 Mk.	1,738	1,737	+0,004
Frankf. 100 St.	87	87	-
Gold 100 St.	85,48	85,34	+0,20
Schweden 100 St.	104,39	104,22	+0,26
London 100 St.	112,30	112,32	-0,28
Paris 100 St.	10,545	10,545	-
Portugal 100 St.	25,99	26,94	-0,04
Russland 100 St.	20,385	20,392	-0,025
Skandinav. 100 St.	104,39	104,22	+0,26
Japan 100 St.	15,74	15,80	-0,04
China 100 St.	81,05	81,02	+0,20
Indien 100 St.	59,34	59,35	-0,15
Japan 100 St.	1,865	1,865	-
China 100 St.	0,629	0,630	-0,002
Indien 100 St.	59,05	59,07	-0,14
Siam 100 St.	12,424	12,417	+0,04
Indien 100 St.	7,425	7,432	+0,02
Indien 100 St.	100,000	100,000	-
Indien 100 St.	2,815	2,395	+0,02
Indien 100 St.	21,335	21,225	+0,05
Indien 100 St.	80,82	80,86	-0,20
Indien 100 St.	2,20	2,185	+0,20
Indien 100 St.	5,73	5,73	-
Indien 100 St.	4,187	4,187	-
Indien 100 St.	5,31	5,31	-
Indien 100 St.	4,325	4,325	-

Am Devisenmarkt behauptete das englische Pfund gegen Kabel keinen festen Stand, jedoch die Reichsmark in London auf 20.42 abwärts. Kabel-Warzen umständert 7.40, London-Paris 129.

Im einseitigen Geldmarkt lag der Kurs für den 2. Januar um 1 Prozent niedriger. Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Am 2. Januar lag der Kurs für den 2. Januar um 1 Prozent niedriger. Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Im weiteren Verlauf der Börse war die Haltung sehr schwach. Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Unnotierte Werte.

Werte	Werte	Werte	Werte
44%	60%	95%	95%
35%	60%	95%	95%
8%	60%	95%	95%

## Metalle.

Berlin, 19. Jan. (Frankfurt.) Metallnotierungen. Die Preise für die verschiedenen Metalle lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Preise für die verschiedenen Metalle lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Preise für die verschiedenen Metalle lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

## Wirtschaftliche Rundschau.

Wirtschaftliche Rundschau. Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

Die Kurse lagen über 1 und mehr an, wobei die Spekulation die Zinsermäßigung der Rentenbank und das Ansteigen der Kreditkationen für die Landwirtschaft mehr bezog.

## Berliner Börse vom 19. Januar.

Deutsche Staatspap.		Bank-Aktien	
18.1.1926	19.1.1926	18.1.1926	19.1.1926
3 1/2 St. 1913	170,80	Bayr. Bank	33,37
3 1/2 St. 1919	170,80	Commerz.	101,52
3 1/2 St. 1924	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 1929	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 1933	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 1937	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 1941	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 1945	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 1949	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 1953	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 1957	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 1961	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 1965	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 1969	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 1973	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 1977	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 1981	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 1985	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 1989	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 1993	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 1997	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 2001	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 2005	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 2009	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 2013	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 2017	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 2021	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 2025	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 2029	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 2033	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 2037	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 2041	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 2045	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 2049	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 2053	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 2057	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 2061	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 2065	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 2069	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 2073	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 2077	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 2081	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 2085	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 2089	170,80	Westh.	18,75
3 1/2 St. 2093	170,80	Ind. Akt.	18,75
3 1/2 St. 2097	170,80	Nachh.	18,75
3 1/2 St. 2101	170,80	Westh.	18,75

Ausländische Werte		Ind.-Aktien	
18.1.1926	19.1.1926	18.1.1926	19.1.1926
Amerikan 100 St.	169,70	Amst. 100 St.	100,00
Braunschw. 100 Mk.	1,738	Brüssel 100 St.	100,00
Frankf. 100 St.	87	Copenh. 100 St.	100,00
Gold 100 St.	85,48	Hamb. 100 St.	100,00
Schweden 100 St.	104,39	London 100 St.	100,00
London 100 St.	112,30	Paris 100 St.	100,00
Paris 100 St.	10,545	Prag 100 St.	100,00
Portugal 100 St.	25,99	Sankt Petersburg 100 St.	100,00
Russland 100 St.	20,385	Sofia 100 St.	100,00
Skandinav. 100 St.	104,39	Warschau 100 St.	100,00
Japan 100 St.	15,74	Wien 100 St.	100,00
China 100 St.	81,05	Zürich 100 St.	100,00
Indien 100 St.	59,34		

Frankfurter Börse vom 19. Januar		Schiffahrts-Werte	
18.1.1926	19.1.1926	18.1.1926	19.1.1926
3 1/2 St. 1913	170,80	Amst. 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1919	170,80	Brüssel 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1924	170,80	Copenh. 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1929	170,80	Hamb. 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1933	170,80	London 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1937	170,80	Paris 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1941	170,80	Prag 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1945	170,80	Sankt Petersburg 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1949	170,80	Sofia 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1953	170,80	Warschau 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1957	170,80	Wien 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1961	170,80	Zürich 100 St.	100,00
3 1/2 St. 1965	170,80		
3 1/2 St. 1969	170,80		
3 1/2 St. 1973	170,80		
3 1/2 St. 1977	170,80		
3 1/2 St. 1981	170,80		
3 1/2 St. 1985	170,80		
3 1/2 St. 1989	170,80		
3 1/2 St. 1993	170,80		
3 1/2 St. 1997	170,80		
3 1/2 St. 2001	170,80		
3 1/2 St. 2005	170,80		
3 1/2 St. 2009	170,80		
3 1/2 St. 2013	170,80		
3 1/2 St. 2017	170,80		
3 1/2 St. 2021	170,80		
3 1/2 St. 2025	170,80		
3 1/2 St. 2029	170,80		
3 1/2 St. 2033	170,80		
3 1/2 St. 2037	170,80		
3 1/2 St. 2041	170,80		
3 1/2 St. 2045	170,80		
3 1/2 St. 2049	170,80		
3 1/2 St. 2053	170,80		
3 1/2 St. 2057	170,80		
3 1/2 St. 2061	170,80		
3 1/2 St. 2065	170,80		
3 1/2 St. 2069	170,80		
3 1/2 St. 2073	170,80		
3 1/2 St. 2077	170,80		
3 1/2 St. 2081	170,80		
3 1/2 St. 2085	170,80		
3 1/2 St. 2089	170,80		
3 1/2 St. 2093	170,80		
3 1/2 St. 2097	170,80		
3 1/2 St. 2101	170,80		

Frankfurter Börse vom 19. Januar		Termin-Notierungen	
18.1.1926	19.1.1926	18.1.1926	19.1.1926
3 1/2 St. 1913	170,80	Amerikan 100 St.	169,70
3 1/2 St. 1919	170,80	Braunschw. 100 Mk.	1,738
3 1/2 St. 1924	170,80	Frankf. 100 St.	87
3 1/2 St. 1929	170,80	Gold 100 St.	85,48
3 1/2 St. 1933	170,80	Schweden 100 St.	104,39
3 1/2 St. 1937	170,80	London 100 St.	112,30
3 1/2 St. 1941	170,80	Paris 100 St.	10,545
3 1/2 St. 1945	170,80	Portugal 100 St.	25,99
3 1/2 St. 1949	170,80	Russland 100 St.	20,385
3 1/2 St. 1953	170,80	Skandinav. 100 St.	104,39
3 1/2 St. 1957	170,80	Japan 100 St.	15,74
3 1/2 St. 1961	170,80	China 100 St.	81,05
3 1/2 St. 1965	170,80	Indien 100 St.	59,34
3 1/2 St. 1969	170,80		
3 1/2 St. 1973	170,80		
3 1/2 St. 1977	170,80		
3 1/2 St. 1981	170,80		
3 1/2 St. 1985	170,80		
3 1/2 St. 1989	170,80		
3 1/2 St. 1993	170,80		
3 1/2 St. 1997	170,80		
3 1/2 St. 2001	170,80		
3 1/2 St. 2005	170,80		
3 1/2 St. 2009	170,80		
3 1/2 St. 2013	170,80		
3 1/2 St. 2017</			

Den Anfang dieses außergewöhnlich spannenden Romans erhalten nachfolgende Bezüge auf Wunsch kostenlos nachgeliefert.

Der Ritt in die Sonne

von Paul Rosenhain

Erstausgabe 1925 im Drei-Markten-Verlag, K.-D., Wiesbaden. (36. Fortsetzung.)

Händelischen quitierte über diese Erklärung, die in ihrer geschäftigen Schlichtheit doppelt wirkte. Eine Riste ging von Sand zu Sand; sie bedeckte sich mit Zahlen und Unterschriften. Dann Händel's Händel's, Stühleriden; die Sitzung war beendet.

Jonny Reimers hatte als Erster die Tribüne verlassen. Eine unbestimmte Hoffnung, diesen Vandergult trotz allem zu erreichen, zu sprechen, ihm die Lage der Dinge auseinanderzusetzen, ließ ihn nicht los. Abschiedsworte wurden gewechselt, kleine Gruppen bildeten sich, immer wieder war Vandergult der Mittelpunkt. Das war begreiflich, aber schließlich mußte auch das einmal ein Ende haben. Und endlich: Jonny hatte Zeit.

Eben entstand eine Riste — so wie sich im Wirbel der Pluten plötzlich ein bewegungsloses Zentrum formt. Vandergult, dem ein Diener den Mantel anlegte, schritt — ohne Begleitung — zur Ausgangstür, langsam, mit jenen müden und schmerzhaften Bewegungen eines Kranken. Schon sah Jonny das Spiel gewonnen; haltig, noch immer ein wenig ungläubig, ging er hinter Vandergult her, ihn einzuholen.

Da trat aus einer Seitentür der Marquis d'Orsay und hängte Vandergult's Arm in den seinen.

Damit war für Jonny Reimers diese Gelegenheit zum Tausch. Jeder andere Begleiter wäre allenfalls erzwungen gewesen. Der Marquis d'Orsay hatte beim Anblick Jonny Reimers den Herrn Polizeipräsidenten herangerufen und um die Verhaftung dieses Menschen gebittet, der ein Komplize des geliebten Frh. Jacobsen sei.

Richtig, da war ja der Herr Polizeipräsident in Person. Er war ganz Dienstleister — ganz Nachthaber. Jonny hörte eben, wie er sagte:

„Nun, Mister Vandergult — wollen Sie diesen Haftbefehl unterzeichnen?“

Vandergult, der eben mit d'Orsay leise sprach, machte eine ungeduldige Handbewegung. „Ich werde Sie rufen, wenn ich Sie brauche, Herr Präfeld.“

Ein bißchen gekränkt verbeugte sich der Beamte. Dann gewann die Liebesswürdigkeit des Italieners die Oberhand und er sagte: „Sie brauchen nur zu telefonieren. Sie erreichen mich jederzeit in der Präfeldtur.“

Vandergult und d'Orsay stiegen in die Gondel. Jonny mußte froh sein, daß man ihn nicht gesehen hatte.

Wie hätte doch der Marquis gesagt: Morgen früh, bei Ihrem offiziellen Besuch, wird Ihnen meine Tochter selbst ihren Dank sagen.

Morgen früh... Morgen früh war das Spiel zu Ende. Eine Nacht noch, eine Gnadenfrist von einer einzigen Nacht. Dann war der Traum ausgeträumt; Dins war verloren; es gab keinen vernünftigen Grund in der Welt, zu hoffen, daß bis morgen früh ein Wunder geschehen würde.

Ein Wunder...

Wenn diesem Vandergult nun etwa ein Unglück zustößen würde? Laufend Gefahren winkten in den dunklen Wässern der Kanäle. Bewegene Gestalten lungerten in den Ecken, über denen schon die beginnende Dämmerung ihre Schleiern wab... Für tausend Lire war in dieser Stadt manches zu haben.

Am Gottes willen! Jonny rief den Hut ab und fuhr sich über die heiße Stirn; die ewigen Grübeleien hatten ihn völlig verwirrt. Wie konnte ein gesunder christlicher Mensch nur an so etwas denken! Und dann wußte er es: nie in seinem Leben hätte er einen ähnlichen Gedanken gehabt, wenn es sich um sein eigenes Glück, um seine eigene Zukunft gehandelt hätte. Dem Freund zu dienen, war ihm kein Mittel zu gefährlich. Dem Freund zuliebe spielte er mit dem Gedanken an ein Verbrechen.

Wo war Frh? Warum erschien er nicht auf dem Plan? Verließ er sich so blindlings auf den Freund, daß er glaubte, hinter den Kulissen der Dinge bleiben zu können? Er war in Venedig — er hatte ihn gesehen, der Marquis hatte ihn gesehen. Warum nahm er sein Schicksal nicht selbst in seine beiden Hände? War er zu vorsichtig? Zu ängstlich? Zu feige?

Nein. Feige war Frh nicht. Er war ein unverwundeter Bursche, ein vermögenter Halbstarb, dem keine Traube schmeckte, die nicht hoch genug hing — aber seiner laßenden Keckheit war feiges Verbrechen fremd und verächtlich. Wenn Frh nicht kam, wenn er nicht zur Stelle war, dann lag es entweder in seinem Plan — oder: irgend etwas hinderte ihn zu kommen. Es war anrüchlich, sich über das Warum den Kopf zu zerbrechen; mit der Tatsache, daß er allein war, mußte sich Jonny abfinden. Wenn Frh ihn allein auf dem Kampffeld ließ, so bedeutete das: er rechne darauf, daß der Freund seinen Mann stehen würde — daß er vertrauensvoll sein Schicksal in die Hände Jonny Reimers gelegt hatte.

Was sollte er tun, um Gottes willen?

Er mußte versuchen, diesen Vandergult zu sprechen.

Er fuhr zum Grand Hotel. Nein, Mister Vandergult war noch nicht von der Sitzung zurückgekehrt.

Wo konnte er sein? Venedig war nicht so groß; einen bestimmten Menschen, noch dazu von prominenter Stellung, den man ernstlich suchte, mußte man finden können.

Jonny ging auf die Suche. Er rief ins Hotel Danies an; es gelang ihm, Donata zu sprechen. Der Marquis war heimgekehrt; Vandergult war nicht bei ihm.

Also mußte er irgendwo im Gemimmel dieser Stadt zu finden sein.

Jonny fuhr nach dem Marktplatz. Er durchstuzte mit dem Vaporetto die Kanäle, er fuhr hinüber nach der Lagune. Nach dem Lido. Zwischenbüch rief er im Grand Hotel an.

Nirgendes Vandergult.

Er scherte müde und besträubt und verzweifelt nach Venedig zurück. Wieder begann das Suchen über Treppen, über dunkle Kanäle. Am Ufer, in den Straßen der inneren Stadt, in den Hotels.

Nirgendes.

Eine Hoffnung blieb ihm: daß Vandergult in irgend ein Theater gegangen sein könnte.

Er stellte sich vor dem Grand Hotel auf, um die Zeit des Theater-Klassens und wartete.

Ergebnislos.

Die Nacht kam. Die Straßen wurden finster. Die Menschenhast zerbrach.

Vandergult kam nicht.

Jonny stand mit niedrigen Augen, übermüdet, mit schmerzenden Gliedern auf seinem Posten. Keine Hoffnung, keine Lösung — und morgen war alles vorbei.

In seine müden und wirren Gedanken hinein drängte sich immer wieder ein felsam abwegiger Begriff: der Polizeipräsident.

Was sollte der hier? Was konnte er ihm nützen? Der Präfeld war sein Feind. Frh Jacobsen's Feind.

Und dennoch — aus dem Unterbewußtsein heraus begriff er es: der Präfeld konnte vielleicht helfen. Wenn auch nur in diesem einen Punkt: ihm würde es vielleicht gelingen, Vandergult ausfindig zu machen. Er wußte sich verantwortlich für seine Sicherheit, das hatte er selbst gesagt.

Hier war ein Weg...

Er fuhr zur Präfeldtur. Er begriff, daß er sich verächtlich machen würde, wenn er ein Wort zuviel sagte. Dem berufsmäßigen Argwohn mochte jeder Blick, jede Geste ein willkommenes Werkzeug sein.

So war er äußerlich gefaßt, als er in das Zimmer des Angewandten trat. Der Präfeld saß am Schreibtisch und markierte trotz der tiefen Nachtstunde den Arbeitsüberbüden.

„Was gibt es?“

Jonny hatte sich eine Notizierung zurechtgelegt: er sei aus Rom angekommen; Frau Vandergult, in deren Diensten er stehe, habe ihn mit einer Botschaft zu ihrem Sohn geschickt: zu Cornelius Vandergult, Grand Hotel am Canale Grande.

Der Präfeld nickte und horchte auf.

Nun habe er seit sechs Stunden vergeblich versucht, Herrn Vandergult zu erreichen.

Der Beamte lachte: „Er wird bei seiner Braut sein!“

Jonny schüttelte den Kopf. „Ich war natürlich im Hotel bei Marquis d'Orsay.“

Der Präfeld nickte abermals zustimmend. Dieser junge Mann war orientiert; das legitimierte ihn.

„Er ist weder bei seinem Schwiegerwater gewesen noch an irgend einer anderen Adresse, die uns bekannt ist. Ich habe auf den Schluß der Theater gehofft; vergeblich. Ich fürchte, Herr Präfeld, daß Herr Vandergult etwas zugefallen ist.“

Der Präfeld schüttelte den Kopf in die Hand und ein nachdenkliches Rästeln ging über sein Gesicht. An sich war es nichts Auffälliges, wenn ein Fremder in Venedig eine Nacht bummelte; aber dieser jen Atmosphäre, die sein Verschwinden umgab, sprach dem Kriminalisten deutlich eine gewisse Gefahr.

„Was für Bekanntschaften hat Herr Vandergult...?“

In diesem Augenblick klingelte das Telefon.

Der Präfeld nahm den Hörer und meldete sich. Jonny, der ihm gegenüber saß, konnte jedes Wort aus dem Mikrophon verstehen.

„Hier Vandergult.“

Der Beamte warf einen erkannten Blick auf sein Gegenüber.

„Jawohl, Herr Vandergult, ich höre.“

„Ich bitte um Entschuldigung,“ kam es aus dem Telefon, „daß ich Sie zu so später Nachtstunde noch belästige.“

„Keine Ursache, Herr Vandergult. Ich selbst hatte Sie ja darum gebeten.“

„Ich komme eben erst ins Hotel. Denn ich war bis jetzt bei meinem Schwiegerwater, dem Marquis d'Orsay.“

Der Präfeld und Jonny blickten sich in die Augen.

„Vandergult lügt,“ dachte Jonny bei sich. „Warum lügt er? Er ist nicht bei d'Orsay gewesen.“

Im Gesicht des Präfeldens aber stieg, verschleiert hinter den kläglich schillernden Pupillen, der Argwohn auf. Dieser Mann, der da drüben sitzt, hat gelogen. Vandergult ist bei seinem Schwiegerwater gewesen. Welche Absicht verbindet dieser Mensch damit, daß er diese Tatsache leugnet?

(Fortsetzung folgt.)

KARL DÜRR, Holz- u. Kohlenhandlung, Degenfeldstr. 13, Telephon Nr. 499

Quijenschule. Lehrkräfte: Otto Gockel, Eduard Katschke. Internat. Größtliche Unterweisung in der Hauswirtschaft und in Handarbeiten.

GUSTAV FREITAG. Romane in neuen, ungekürzten Ausgaben in eleg. Halbleinb. gebd. pro Band nur 1.85 Mk. Band 1. Soll und Haben. 702 Seiten.

Fahrschule der Vob. Kraftverkehrs-Gesellschaft m. b. H. Karlsruhe. Kursbeginn für Motorräder, Last- und Personenwagen am 20. Januar d. J.

Aufzüge. Jeder Art und Größe. Adolf Zaiser, Maschinen-Fabrik. STUTTGART.

Effig- und Salz-Curken. In verschiedenen Größen und Packungen zum billigen Preis. Friedrich Däuble, Curkenkonvertfabrik.

Reise-Gesellschaft. Reise-Gesellschaft. Reise-Gesellschaft. Reise-Gesellschaft.

Eier-Gemüse-Nudeln. garantiert ungefärbt und aus bestem Material hergestellt. Eier-Gemüse-Nudeln.

Aufwertung Beratung — Bearbeitung. KARL WOLF, Gerichtsass. a. D. Telef. 3076 — Kaiserstr. 117 — Sprechstunden 10—12 und 3—6 Uhr.

800 Pakete, delikate, billig, franko. 1 Dose 20 in Vollmisch und 1 Dose über 30 marin. Gerichte und 1 Dose 10 in Vollmisch und 1 Dose 10 in Vollmisch.

Wer sich tottacht, lebt am längsten! 1904 Die Adaption. 1904 Die Adaption. 1904 Die Adaption.

Welche Brauerei? mache Bierausgang. Welche Brauerei? mache Bierausgang.

Dirigent. übernimmt nach Orchester u. Gesangsvereine. Angebot u. Nr. 8403 an die Badische Presse.

Mädchen. sucht nach. Mädchen. sucht nach.

Pianos. Harmoniums zu besonders günstigen Bedingungen die Ihnen den Kauf möglich machen. Lang.

Möbeltransport. Möbeltransport. Möbeltransport.

Rum. Rum. Rum. Rum.

Rezept. 1/2 Liter Weingeist (Spiritus Vinl 96%) 1/2 Liter Wasser gut vermischen mit 1 Liter Reiche's Gamala-Rum.

Prüfen Sie. das ausgeprägte echte Rum-Aroma, welches besonders bei der Tee- und Ergetzbereitung in voller Güte und edler Duftstoffe hervortritt.

Betten

rot, federleicht, gut...

Bettfedern

graue, n. 8fd, Nm. 1.10...

Th. Kranefeld

Cassell Nr. 88

Homöopathie

Niederlage der Berthold...

Mittel gegen Maul- u. Klauenseuche.

Haus- u. Tier-Apotheken.

Dr. Schäfers

Biochemische Funktionsmittel

in Tabletten, Verreibungen...

Verlangen Sie Prospekt!

Dr. Zimpel's Mittel:

spagyrische Essenzen...

Verlangen Sie Prospekt!

Versand nach auswärts.

Unferricht

Sonstige Scherben erteilt...

Biolin-Unterricht

im Hause, monatl. 6 M.

Angebote unt. Nr. 2361

an die Badische Presse.

Engländerin

erleitet Unterricht zur...

Verrenten 11. V.

Oberlehrer

erleitet gründlichen, nach...

Angebote unt. Nr. 2410

an die Badische Presse.

Großer Kurzwaren-Verkauf

Verkauf im Lichthof für Schneiderinnen, Weissnäherinnen, Modistinnen, sowie jede Hausfrau. Soweit Vorrat reicht

4 billige Tage / Mittwoch bis Samstag

Table with 3 columns listing various textile goods like Nähfaden, Stecknadeln, Lockennadeln, etc. with prices.

1 Karton Kurzwaren and Damen-Gummischürzen. Includes prices like 0.85, 1.10, 1.35, 1.65.

Scheren and Wolle. Includes prices like 1.25, 0.75, 0.45, 0.70, 0.95, 1.35, 1.50.

Inventur-Verkauf

Samstag, den 23. Januar Schluß. Riesengroß sind meine Anstrengungen...

Otto Lewin, Karlsruhe

Illustrations of musical instruments like violin, guitar, and piano.

Zu verkaufen: Kleinere Maschinenfabrik

gut eingerichtet, mit modernen Präzisionsmaschinen...

Gelegenheitskauf

für Kapital-Anlage u. Baununternehmer

Suche als Schlicht. in Karlsruhe ein vollst. laienfreies Renten-Haus

Hausverkauf.

Haus in Baden-Baden mit Laden - eine freistehende Wohnung...

Einfamilienhaus

in herrl. sonniger Lage am Walde, sofort zu vermieten...

Ich will und kann

eichene Schlafzimmer Spelozimmer u. Küchen billig verkaufen!

Emil Schweitzer, K'he-Mühlburg

Zu verkaufen.

Ein dunkles, vollst. ändiges Schlafzimmer mit Ausblick...

Matratzen N. S. U. Pony

2 PS., gebraucht, in gutem Zustande...

S-Fahrrad

ber. neu, für 75 M. abzugeben...

Masken-Kostüm

(Büdnernacht) vollständig, in gutem Zustande...

Stiefeln

(Büdnernacht) vollständig, in gutem Zustande...

Badischer Kunstgewerbeverein E.V. Karlsruhe. VORTRAG statt von Herrn Regierungsrat Prof. LINDE...

S.C.S. Ski-Club Schwarzwald O.-Gr. Karlsruhe. Schneeschuh-Wettläufe d. Gaus Hornisgrinde bei Kurhaus Hundseck...

NACHMITTAGS-KAFFEE mit Konditorei und RADIO-UNTERHALTUNG

Empfehlung Neben-Zimmer mit Kamin, an Vereine und Gesellschaften zu vergeben...

Verloren ein rechter, buntfarbener Glace-Handschuh...

Immobilien. Als Genehmigungsbekanntmachung...

Hotel mit 50-60 Betten im Bad. Schwarzwald gegen Karlsruher zu kaufen...

In Weinarten ein HAUS mit großem Garten, zwei Zimmer u. Küche...

Fabrikgebäude mit ca. 200 qm Arbeits-Räumen...

Central-Lichtspiele! Nur bis Donnerstag! Der große Doppelspielplan: Die tote Stunde...

UBERSEEREISEN. REGELMÄSSIGE PERSONEN- UND FRACHTBEFÖRDERUNG NACH ALLEN TEILEN DER WELT...

Gelegenheit zu VERGNÜGENS- UND ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE mit den Dampfern der regelmäßigen Dienste...

Auskünfte und Drucksaal durch HAMBURG-AMERIKA LINIE HAMBURG / ALSTERDAMM 25

Karlsruhe, E. P. Hieke, Kaiserstraße 215, bei der Haupt post.

Existenz! Zu verkaufen Dampfkeffel bestehend 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20 qm. - 8-10 qm. Cornwallkeffel ca. 62 qm. 8-10 qm. 15 qm. 20 qm. 25 qm. 30 qm. 35 qm. 40 qm. 45 qm. 50 qm. 55 qm. 60 qm. 65 qm. 70 qm. 75 qm. 80 qm. 85 qm. 90 qm. 95 qm. 100 qm. 105 qm. 110 qm. 115 qm. 120 qm. 125 qm. 130 qm. 135 qm. 140 qm. 145 qm. 150 qm. 155 qm. 160 qm. 165 qm. 170 qm. 175 qm. 180 qm. 185 qm. 190 qm. 195 qm. 200 qm. 205 qm. 210 qm. 215 qm. 220 qm. 225 qm. 230 qm. 235 qm. 240 qm. 245 qm. 250 qm. 255 qm. 260 qm. 265 qm. 270 qm. 275 qm. 280 qm. 285 qm. 290 qm. 295 qm. 300 qm. 305 qm. 310 qm. 315 qm. 320 qm. 325 qm. 330 qm. 335 qm. 340 qm. 345 qm. 350 qm. 355 qm. 360 qm. 365 qm. 370 qm. 375 qm. 380 qm. 385 qm. 390 qm. 395 qm. 400 qm. 405 qm. 410 qm. 415 qm. 420 qm. 425 qm. 430 qm. 435 qm. 440 qm. 445 qm. 450 qm. 455 qm. 460 qm. 465 qm. 470 qm. 475 qm. 480 qm. 485 qm. 490 qm. 495 qm. 500 qm. 505 qm. 510 qm. 515 qm. 520 qm. 525 qm. 530 qm. 535 qm. 540 qm. 545 qm. 550 qm. 555 qm. 560 qm. 565 qm. 570 qm. 575 qm. 580 qm. 585 qm. 590 qm. 595 qm. 600 qm. 605 qm. 610 qm. 615 qm. 620 qm. 625 qm. 630 qm. 635 qm. 640 qm. 645 qm. 650 qm. 655 qm. 660 qm. 665 qm. 670 qm. 675 qm. 680 qm. 685 qm. 690 qm. 695 qm. 700 qm. 705 qm. 710 qm. 715 qm. 720 qm. 725 qm. 730 qm. 735 qm. 740 qm. 745 qm. 750 qm. 755 qm. 760 qm. 765 qm. 770 qm. 775 qm. 780 qm. 785 qm. 790 qm. 795 qm. 800 qm. 805 qm. 810 qm. 815 qm. 820 qm. 825 qm. 830 qm. 835 qm. 840 qm. 845 qm. 850 qm. 855 qm. 860 qm. 865 qm. 870 qm. 875 qm. 880 qm. 885 qm. 890 qm. 895 qm. 900 qm. 905 qm. 910 qm. 915 qm. 920 qm. 925 qm. 930 qm. 935 qm. 940 qm. 945 qm. 950 qm. 955 qm. 960 qm. 965 qm. 970 qm. 975 qm. 980 qm. 985 qm. 990 qm. 995 qm. 1000 qm.

Haus mit 4 m. 3 Zimmer u. Bad, gr. Hof u. Einfahrt (Wohnhaus), Preis 32.000 M. Ans. 5000 M. Weit kann nach Belieben verändert werden...

Wirtschaft mit 10.000 M. Ans. sofort gesucht. Angebote u. Gegenstände unter Nr. 2377 an die Bad. Presse.

Bauplatz 300 qm an fert. Straße in Mühlburg, kann auch als Lagerplatz benutzt werden...

Kaufgeluche Duftkompressor f. 4-6 ltr. gebraucht, aber gut erhalt. gelocht. Preis mit Ans. 2000 M. unter Nr. 2398 an die Badische Presse.

1-2 Anzüge für große, harte Natur. Typomanufakturisch m. od. ohne Futter zu kaufen...

Schlafzimmer eiche best.: 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 2 Nachtschrank, 1 Kommode mit 2 Schubladen, 1 dreif. Spiegelschrank, 1 Wandregal, 2 Stühle für den Tisch. Preis von 550.- M. abzugeben.

Möbelkaufhaus Waldstr. 22 neben Coliseum. Begr. 1875.

Chaiselongues, neu besch., in zu verkaufen 75 M. Ernst, Steinstr. 7

Rahmenstuhl u. Tisch zu verk. Antikstr. 1a, V. Mühlburg. 21084

2 große Loden-Regale, 1 Cattan u. 1 Loden-Bettst. billig zu verk. Stadtmstr. 3, II, S.

Ein noch gut erhaltene Ledeneinrichtg. für Speisest. u. Anzuger zu verk. Zu erf. unter Nr. 2417 in der Badischen Presse.

Schöne Kinderbett zu verk.: Jahrbauerstraße 24, II. 21116

Guterhaltener Kaffeebrank preiswert zu verkaufen. Zu erf. unt. Nr. 2325 in der Bad. Presse.